

So füttere ich die Welpen

8:00 – Brei*
12:00 – Brei*
16:00 – Fleisch
20:00 – Fleisch

Fütterungsempfehlungen von Sabine Fischer
zum Barbericht Nr. 17
www.hunde-barfen.de

Die Welpen sollten nur so viel zu essen bekommen, dass sie keinen sichtbar runden Bauch nach dem Essen haben und noch etwas hungrig sind. Auch sollten sie nach dem Essen nicht müde sein; ein richtig gefütterter Welpe ist nach der Mahlzeit verspielt und munter. Legen sich die Welpen nach dem Fressen sofort zum schlafen hin, haben sie zu viel gefressen. Das Werbebild von den dicken, runden Welpen ist NICHT das Bild vom gesunden Hund!

- Täglich Milch-Getreide-Mahlzeit* geben
- Der Welpenbrei* noch bis zur 16. Woche füttern
- Knochen Anteil sollte etwas höher sein
- Hühnerflügel/Hälse als Haupt-Fleisch/Knochen-Quelle nutzen
- Ab dem 6. Monat einen halben Fasttag
- Falls ihr einen kompletten Fastentag einlegen möchtet, erst ab dem 10. Monat alle 5-10 Tage einen Fastentag einlegen.

* Welpenbrei:

Joghurt, Buttermilch oder Quark
1 Ei
püriertes Gemüse oder Obst (z.B. Karotte, Kohlrabi, Gurke, Brokkoli – oder Apfel, Birne, Banane)
1 TL kaltgepresstes Öl (Leinsamen-, Oliven-, Distel-, Maiskeim- oder auch Fischöl)
Hafer- oder Hirseflocken zum Andicken
ab und zu entweder Hefeflocken oder Kokosflocken dazugeben
Den Brei etwas ziehen lassen, damit die Flocken quellen können.

Die Fleischmahlzeiten sind gleich wie beim erwachsenen Hund, nur eben geringere Mengen.
Alle 2 bis 3 Tage bekommen sie 1 x fleischige Knochen (Hühnerhälse, Hühnerschlegel oder -flügel, Brustbein und ähnliches).
Das schmeckt nicht nur, sondern die Welpen haben eine tolle Beschäftigung und obendrein putzt es auch noch die Zähne.

Mein Einkaufszettel:

Ohne Knochen:

Putenbrust, Hühnerbrust, Hackfleisch Rind, Hühnchenmägen (gefroren im Supermarkt, günstig), Putenmägen (gefroren im Supermarkt, günstig), Rinderherz, Hühnerherz (günstig), Rinder- / Putenleber / Hühnerleber, Pansen (weissen geputzten Pansen bekommt man im Supermarkt, den grünen ungewaschenen siehe Bezugsquellen), Blättermagen

Knochiges Fleisch:

Hühnerklein (gefroren im Supermarkt, günstig), Hühnerflügel/-schenkel, Ochschwanz, Hühnerhals, Putenhals

Sonstiges: Eier, Joghurt, Mager-Quark, Hüttenkäse

Gemüse /Salat

Broccoli und Spinat (selten, bindet Calcium), Blatt-Salat, Karotten (auch das Grün), Zucchini, Kräuter (Kresse, Petersilie), Keimlinge (kann man auch selber ziehen), Kohlrabi, Rote Beete

Zum selber sammeln:

Löwenzahn, Huflattichblätter, Brennessel

Kaltgepresstes Öl, am besten verschiedene Sorten, z.B. Leinsamen-, Oliven-, Distel-, Maiskeim-, Raps- Walnuss- oder Fischöl
Der Hund benötigt mehr Omega-3-Fettsäuren, der Mensch hingegen mehr Omega-6-Fettsäuren.

Obst: Äpfel, Birnen, Bananen

Meine Bezugsquellen:

Falls es in der Nähe einen Raiffeisenmarkt oder ein Futterhaus gibt, kann man dort oft Rohfutter gefroren kaufen. Besonders so stinkenden Blättermagen und Pansen gibt es da schon gewolft und gefroren, den man bequem portionsweise entnehmen kann. Aber auch übers Internet bestellbar. Schlachthöfe bieten ebenfalls Futterfleisch an, man muss aber meist größere Mengen abnehmen.

www.futter-fundgrube.de (hier bekommt man u.a. Frostfleisch gewolft oder am Stück, sehr günstig und zuverlässig)

DAS FUTTERHAUS Lörrach, Blücherstraße 20a, 79539 Lörrach, Telefon: 07621 / 16 10 76 1
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 Uhr - 19 Uhr, Sa.: 9 Uhr - 16 Uhr

Metzgerei Schneider, Kreisstr. 27, 79618 Rheinfelden (Karsau), Tel: 07623/5559

Hier kann man am Mittwoch bestellen und am Freitag oder Samstag abholen. Kosten zwischen 2 und 3 Euro pro Kilo